

PRESSEMITTEILUNG

Golfanlage in Dranske kann gebaut werden Ebnet: Raumordnungsverfahren beendet

Die Golfanlage in der Gemeinde Dranske auf Rügen kann gebaut werden: „Das Raumordnungsverfahren ist jetzt positiv abgeschlossen worden“, sagte Dr. Otto Ebnet, Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung. Im Ortsteil Lancken/Wittow sollen auf 80 Hektar Fläche ein 18-Loch-Golfplatz mit Clubhaus, eine Golfschule und ein Übungsplatz entstehen. Für die Golfanlage sollen außerdem ein Golf- und Wellnesshotel, Ferienhäuser und Restaurants gebaut werden.

An dem Raumordnungsverfahren waren 27 Institutionen sowie die Bürger beteiligt. Unter anderem waren Gemeinde und Landkreis, das Staatliche Amt für Umwelt und Natur sowie das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund, der Landesforst Malchin, der BUND Mecklenburg-Vorpommern und der Naturschutzbund Deutschland e. V. gefragt.

„Es bestehen keine Einwände gegen das Vorhaben“, sagte Ebnet. „Jetzt kann die Gemeinde Dranske mit einem B-Plan Baurecht schaffen.“ In der landesplanerischen Beurteilung sind Auflagen gemacht: So soll die Anlage in die Landschaft eingepasst werden und die Zahl der Betten in der Hotel- und Ferienhausanlage maximal 440 nicht übersteigen. Die Häuser dürfen nicht höher als die Baumwipfel des nahegelegenen Gutsparkes Lancken sein.

„Die Golfanlage wird den gehobenen Tourismus auf der Insel Rügen weiter entwickeln“, sagte Ebnet. „Verbunden mit Wellness-Hotel und Ferienhäusern wird hier ein Angebot für die saisonübergreifende Nutzung entstehen – und das schafft neue, ganzjährige Arbeitsplätze.“ Das Vorhaben im Norden der Insel befindet sich im touristischen Schwerpunktraum Rügens. Die Fläche wird derzeit vor allem landwirtschaftlich genutzt und schließt Teile einer ehemaligen Militäranlage ein.

VM

Schwerin, 10.04.2007

Nummer: 101/07

Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6–8
19053 Schwerin
Telefon: 0385 588-8003
Telefax: 0385 588-8088
pressestelle@vm.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/vm

V. i. S. d. P.: Dr. Ulrich Vetter

